

Fahrzeuglenker verursacht Selbstunfall unter Alkoholeinfluss

Am Sonntagnachmittag, 22. November 2020, kurz nach 13.30 Uhr, verursachte ein Personenwagenlenker in alkoholisiertem Zustand auf der Hauptstrasse in Buus BL einen Selbstunfall. Verletzt wurde niemand.

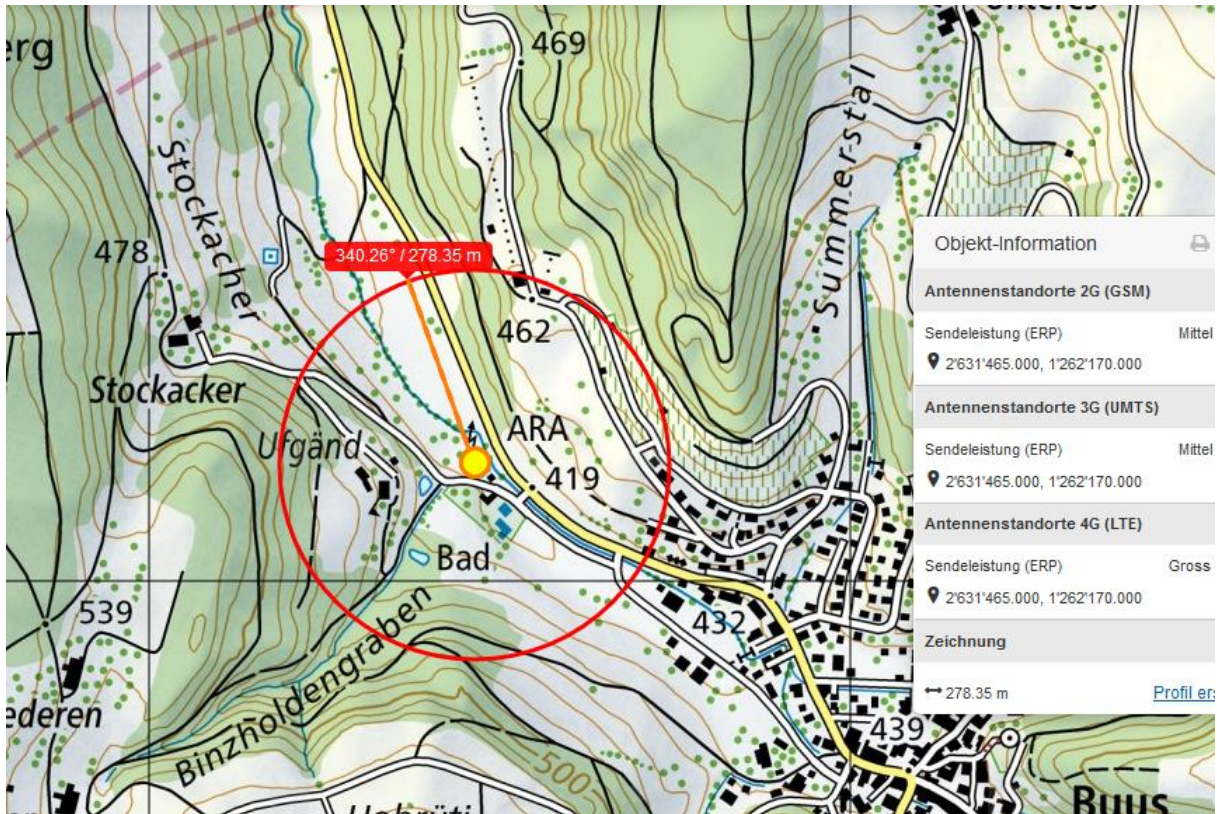
Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 51-jährige Personenwagenlenker auf der Hauptstrasse von Maisprach herkommend in Richtung Buus. Kurz vor dem Ortseingang geriet er auf das rechtsseitige Wiesland und kollidierte mit einer Betonmauer. In der Folge hob das Fahrzeug ab und landete wieder auf dem Wiesland, wo es nach rund 50 Meter zum Stillstand kam.

Der Lenker blieb beim Unfall unverletzt. Das beschädigte Fahrzeug des Unfallverursachers musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert werden.

Ein beim Lenker durchgeführter Alkoholttest ergab einen Wert von 1.32 mg/l. Zudem ist der Lenker nicht im Besitz eines gültigen Führerausweises. Er wird nun an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft verzeigt.



<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/polizei/polizeimeldungen/fahrzeuglenker-verursacht-selbstunfall-unter-alkoholeinfluss-11>



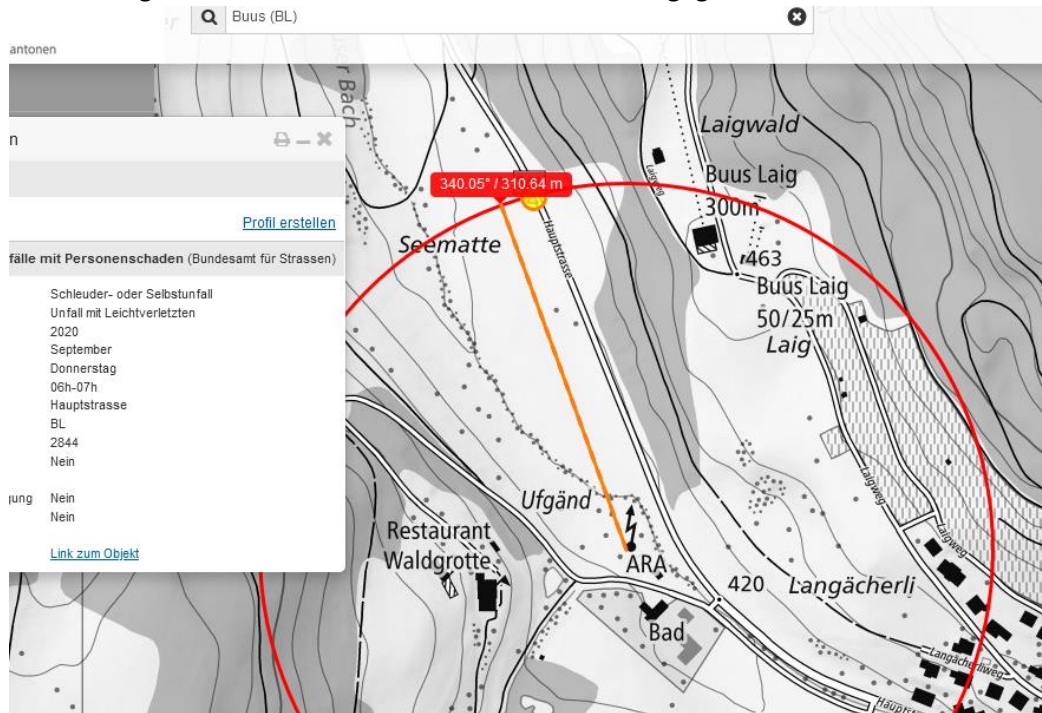
Der Betonsockel ist nicht auf street-view auffindbar.



Kurz vor

Orteingang heisst allerdings in der Regel: wenige hundert Meter.

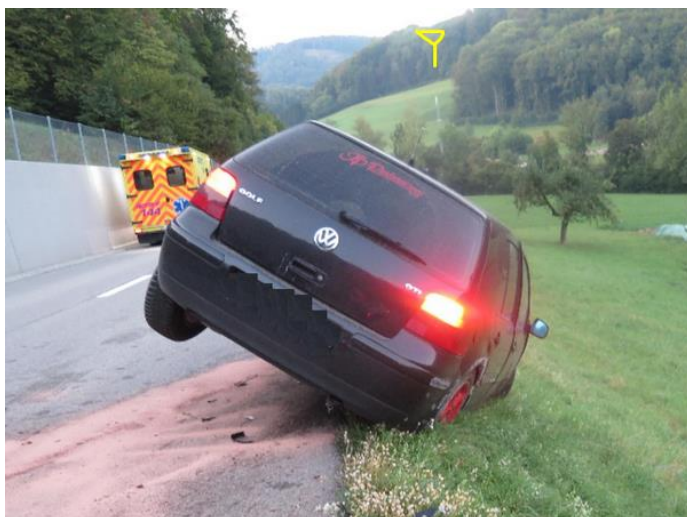
Kein Eintrag in Unfallkarte . im vermuteten Bereich hingegen ein zeitnaher Schleuderunfall:



<https://www.baseland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/polizei/polizeimeldungen/selbstunfall-mit-personenwagen-eine-person-verletzt-die-polizei-sucht-zeugen>

„Nach einer Linkskurve nach dem Schwimmbad in Buus, kam ihm ein unbekannter Personenwagen entgegen. Da sich dieser Personenwagen leicht auf der Gegenfahrbahn befand, musste der 20-jährige ausweichen und geriet dabei ins rechtsseitige Wiesland. Aufgrund dessen verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Personenwagen geriet ins Schleudern und drehte sich um 180° Grad über die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er mit der Betonwand. Aufgrund des Aufpralls drehte sich der Personenwagen um weitere 180° Grad und kam schlussendlich, in Richtung Buus stehend, im steil abfallenden Wiesland zum Stillstand.“

Dieser Ablauf könne tatsächlich mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu tun haben, aber auch mit einem Sekundenschlaf des Verursachenden, oder einer Ablenkung auf der Geraden – mit frontaler Funkbelastung.



Ob sich die Geschichte bestätigen liess, weiss nur das Untersuchungsrichter amt. Hier wären die Untersuchungsergebnisse entscheidend.

Wetter trocken, gemäss Polizeibild.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert <https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch